

Regio ersetzt Euro

Der Förderkreis für Ganzheitsmedizin Bad Herrenalb e.V. veranstaltet
am
Samstag 4. März 2006 zusammen mit der
Wirkstatt - Forum für Erlebniskunst die Tagung

"Es kann auch anders gehen ...".

Veranstaltungsort: Ev. Akademie Bad Herrenalb.

Es ist auch möglich, an einzelnen Vorträgen teilzunehmen.
Das **gesamte** Programm siehe hier: http://www.foerderkreis.de/veranst/veranst_fset_tagung.php .

Der Vortrag von
Prof. Dr. Margrit Kennedy
"Regio ersetzt Euro"

Sa - 04.März.06 um 16.15 - 18.15 Uhr
kostet 15,- €

Karten können telefonisch - Tel. 07083 - 38 45 oder
per E-Mail unter info@foerder-kreis.de reserviert werden.
Abholung an der Abendkasse.

DETAILS AUS DER HOMEPAGE

NOCH NIE gab es so viel Geld wie heute – trotzdem ist allerorts vom Sparen die Rede. Aber während der vielzitierte »kleine Mann« den Gürtel enger schnallen soll und der Sozialstaat Stück für Stück abgebaut wird, erklimmen Konzerngewinne und Managergagen schwindelerregende Höhen.

Im herrschenden Geldsystem müssen die einen verlieren, damit die anderen gewinnen.

Margrit Kennedy begründet die Einführung von Regionalwährungen als einen der gangbaren Wege, um den negativen Folgen der Globalisierung zu begegnen. Indem die Region als Wirtschaftsraum mit eigenen Interessen und Potenzialen durch eine eigene Währung gestärkt wird, werden viele andere Forderungen leichter umsetzbar: vom Schutz der kulturellen Identität bis zur regionalen Vermarktung von Lebensmitteln, von der ökologisch sinnvollen Wahl der kürzesten Transportwege bis zum ethischen Umgang mit endlichen Ressourcen in einem überschaubaren Bereich, zu dem Menschen eine direkte persönliche und emotionale Beziehung haben.

Prof. Dr. Margrit Kennedy

Autorin des Buches „Geld ohne Zinsen und Inflation“, das in 20 Sprachen übersetzt wurde, vermittelt in Vorträgen und Workshops wie der „ökonomische Analphabetismus“ überwunden und das Geldsystem als ein Dreh- und Angelpunkt unserer wirtschaftlichen Probleme zum dienenden statt zum beherrschenden Instrument umgewandelt werden kann. Von Hause her Architektin, Stadt- und Regionalplanerin, wirkte sie in Deutschland, Nigeria, Schottland und USA. Im Auftrag der UNESCO und der OECD untersuchte und entwickelte sie Konzepte für Schulen als Gemeinschaftszentren. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Leiterin der Forschungsabteilung „Ökologie und Energie“ im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Berlin 1987 lehrte und forschte sie von 1991 bis 2002 als erste Professorin für „Technischen Ausbau und Ressourcensparendes Bauen“ in Deutschland an der Universität Hannover. Durch Ihre Doktorarbeit in „Public and International Affairs“ betrachtet sie das Geld als eine „Öffentliche und Internationale Angelegenheit,“ und hat einen eher systemanalytischen Zugang zu diesem Thema. Schwerpunkt ihrer heutigen Arbeit sind die Einführung und Erprobung regionaler Tauschmittel. Ihr neues Buch „Regionalwährungen – Neue Wege zu nachhaltigem Wohlstand,“ welches sie zusammen mit Bernard Lietaer schrieb, erschien im Riemann Verlag, München im März 2004.

